

Fasnacht

Nach Neujahr kündigen farbige Girlanden über den Strassen die Fasnacht an. Am 6. Januar, wenn er auf einen Samstag fällt, bzw. am nächstfolgenden Samstag, bricht das Unterägerer Fasnachtsvirus aus und erfasst Jung und Alt, Ledige und Verheiratete, Mann und Frau, Beteiligte und Unbeteiligte, Reich und Arm, Alteingesessene und Zuzüger. Es treibt sein (Un-)Wesen und ruht nicht, bevor am Güdelzischtig die letzten musikalischen Klänge in den Wirtschaften verklungen sind.

Die 1964 gegründete Wylägerer Fasnachtsgesellschaft WFG waltet als Hüterin und Bewahrerin der Fasnacht in Unterägeri mit den Gruppen Badjöggel, Nüssler und Bomerhüttli Ysebäänli sowie den Guggenmusiken Möschtblöser und TuriClub. Die Fasnacht in Unterägeri lebt aber auch von spontanen Maskeraden und der Beteiligung der Bevölkerung.

Fasnachtsfiguren

Der Narrenvater, der dem Narrenrat, dem Vorstand der Fasnachtsgesellschaft, vorsteht, wird alljährlich neu inthronisiert. Es wird ein Ehrenbadjöggel erkoren, dem eine Narrenmutter zur Seite gestellt wird.

Badjöggel

1965 schufen die Wylägerer ihren Badjöggel, eine fröhliche Maskerade mit einer Holzmaske, die einen lebensfrohen Joggelkopf mit einer «Obsi-Nase» darstellt. Die Maskerade, die von Frauen und Männern getragen wird, tritt als Gruppe oder einzeln auf, geht auf das Publikum zu und versprüht einen fröhlichen Schalk. Typisch ist der Tanz zur Badjöggel-Polka. «Badjöggel» ist Dialekt für Beat-Jakob.

Nüssler

Älter als die WFG ist die Brauchgruppe der Nüssler. Zur Unterägerer Nüssler Rott gehören: Blätz, Tiroler, Alter Herr, Hudi oder Altes Wyb, Domino, Bajass und Zigeunerin. Alle tragen Wachsmasken, sogenannte Bergamasken-Larven. Die Nüssler drehen sich zum Trommelschlag des Tambours nach dem alten Steiner Tanz ruckartig um die eigene Achse.

Bomerhüttli Ysebäänli

Die Frauen-Brauchgruppe erinnert an die Hühnerfrau Anna Iten ab Bomerhüttli, die «s'Ysebäänli» genannt wurde, weil sie pünktlich wie die Eisenbahn ihren Kehr machte. Die Gruppe besteht aus zwei Figuren mit Holzmasken: einer Frauenmaskerade mit altmodischem Rock, Latzschürze und Perücke mit einem Runggeli (Haarknoten), und einer Hühnermaskerade mit einem Gefiederkleid aus unzähligen, aufgenähten Stoffplätzli. Utensilien sind geflochtene Eierkörbe mit Deckeln und hochbeinige Chindsscheesen dazu.

Guggenmusiken

Schon 1966 waren die Möschtblöser mit von der Partie. Sie treten mit einheitlichen Kostümen sowie grossen Grinden auf. Die Möblö-Party hat eine treue Anhängerschaft gefunden. Der TuriClub stammt ursprünglich aus dem Oberdorf und nimmt an den offiziellen Fasnachtsanlässen teil. Das TuriClubFäscht ist ihr Vereinshöhepunkt.

Fasnachtshöhepunkte

- Inthronisation und «Ufelüpfätä», Strassen- und Beizenfasnacht am Samstag, 6. Januar bzw. Samstag darauf
- Verschiedene Fasnachtsbälle
- Kinderfasnacht mit Umzug, Strassen- und Beizenfasnacht am Schmutzigen Donnerstag
- Narrengottesdienst am Fasnachtssamstag
- Umzug mit Bühnenkommentar, abends Monsterkonzert der Guggenmusik, Strassen- und Beizenfasnacht am Fasnachtssonntag
- «Abelüpfätä» und Verbrennen, Strassen- und Beizenfasnacht am Güdelzischtig

www.wylaegeri.ch

